

# Wissenwertes über den Korn- und Hansemarkt Stadtfest in Haselünne im September



Daniel Gonzalez-Tepper

Vom 9. bis 11. September findet in Haselünne wieder ein Korn- und Hansemarkt statt. Wir haben die fünf wichtigsten Fakten zu dem beliebten Stadtfest zusammengestellt.

**Was ist der Korn- und Hansemarkt?** Der Korn- und Hansemarkt ist eine dreitägige Großveranstaltung, die an die Historie der Stadt Haselünne erinnern soll. Haselünne wurde 1272 erstmals urkundlich als Stadt erwähnt, als erste im Emsland. Der Korn- und Hansemarkt findet alle zwei Jahre statt, 2020 fiel er wegen der Corona-Pandemie aus. Zu dem Spektakel kamen in der jüngeren Vergangenheit immer um die 30000 Gäste.

**Seit wann findet der Korn- und Hansemarkt statt?** Zum ersten Mal veranstaltet wurde der Korn- und Hansemarkt im Jahr 1983. Damals bildete das Fest den 225. Geburtstag der Kornbrennerei Berentzen und erinnerte nicht nur an die Historie des Unternehmens. Das Fest kam so gut an, dass sich im Folgejahr ein Verein gründete und der Markt seitdem alle zwei Jahre stattfindet.

**Wie sieht das Programm aus?** Los geht es um 17 Uhr mit einem großen mittelalterlichen Umzug. Die erwarteten etwa 4000 Teilnehmer sind fast alle kostümiert, um an das Mittelalter und die Folgejahrhunderte zu erinnern. Der Umzug beginnt auf dem Schulhof der Bödiker-Oberschule (Bahnhofstraße/Kolpingstraße) und führt durch die Altstadt Haselünnes (unter anderem Neustadtstraße, Markt, Hasestraße, Steintorstraße) und endet am Westerholtschen Burgmannshof an der Ritterstraße.

Dort gibt es ab 18 Uhr nach der Eröffnungszeremonie des Marktes ein mittelalterliches Musikvergnügen mit traditioneller historischer Unterhaltungskunst. Am Abend steigt ein großes Höhenfeuerwerk zum Jubiläum 750 Jahre Stadt Haselünne.

Am Samstag von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr erwartet die Besucher ein

Marktgeschehen mit historischem Programm. Geboten werden an mehreren Stellen in der gesamten Innenstadt von Haselünne altes Kunsthandwerk, Spiel, Tanz und Umzügen von Musikanten, Gauklern, Bänkelsängern und fahrendem Volk. Durch die handwerklichen Tätigkeiten an den zahlreichen Ständen werden den Besuchern die Arbeiten verschiedenster alter Gewerke und Zünfte veranschaulicht.

Ab 18 Uhr folgt samstags auf dem Gelände der privaten Kornbrennerei Heydt in der Neustadtstraße ein französischer Abend, hierzu werden etwa 45 Gäste plus eine zehnköpfigen Musikkapelle aus der Partnerstadt St. Flour in Frankreich erwartet. Auf dem Hof der Edel-Kornbrennerei Jos. Rosche wird „Danz up de Deel“ gefeiert.

Ab 19 Uhr am Samstag werden auf dem Westerholtschen Burgmannshof ein Mittelalterfest, Feuerzauber und Spielvergnügen geboten. Gewandete Spielleute und Blasmusikanten sorgen für Kurzweil.

**Welche Highlights sind bei den Marktbesuchern zu erwarten?** So wie bei den bisherigen Märkten werden wieder etwa die Hälfte der Marktbesucher neu sein und die andere Hälfte aus Altbewährtem bestehen. Neu ist diesmal unter anderem die Dorfgemeinschaft Münkeboe.

Die Mitglieder der Gruppe aus der Gemeinde Südbrookmerland in Ostfriesland bieten einen Einblick in das Leben und Arbeiten der Bewohner eines kleinen Moorranddorfes. Sie bieten auf einer voraussichtlich etwa 100 Meter langen Aktionsmeile auf der Bahnhofstraße unter anderem eine Spinnstube, einen Klumpenmacher, Müllerei und Bäckerei, Stellmacherei, Blaudrucker, Stuhl- und Mattenflechter.

Aus Polen, Tschechien und den Niederlanden werden diverse neue Marktbesucher, in der Regel Handwerker, die alte Handwerkskünste präsentieren, erwartet. Das Gelände am Kreisgymnasium ist mit zwei Lagerleben und Kinderattraktionen ausgebucht. Für Kinder werden unter anderem angeboten: historisches Riesenrad, Wikinger-Schiffsschaukel, handbetriebene Karussells, Drachenjagd, Eierknacker, Axtwerfen oder Bogenschießen. Die Veranstalter hoffen auf mehr als 200 Stände und Programmpunkte.



**Wie hoch ist der Eintritt zum Korn- und Hansemarkt?**

Am Freitag werden keine Eintrittsgelder erhoben. Den mittelalterlichen Umzug können Zuschauer ohne Eintritt bestaunen. Am Samstag und Sonntag kostet der Eintritt für Erwachsene sieben Euro, wer ein historisches Gewand anzieht, zahlt drei Euro. Jugendliche ab 16 Jahren zahlen drei Euro. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre ist der Eintritt frei. Die Eintrittspreise liegen damit auf dem gleichen Niveau wie beim bisher letzten Korn- und Hansemarkt 2018.

Eine Übersicht, wo Besucher Kostüme ausleihen können, gibt es auf der Internetseite des Korn- und Hansemarktes: [kornundhansemarkt.de/](http://kornundhansemarkt.de/) (Menüpunkt Infos).